



25 Jahre

Jugendfeuerwehr
Neckar-Odenwald-Kreis



www.jugendfeuerwehr-nok.de

impressum

2 : impressum

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis



Herausgeber:

Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis
c/o Nikolaus Klasan
Wilhelmstr. 13
74722 Buchen

Auflage: 200 Stück

Redaktion, Design & Layout:

Matthias Grimm
für das Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P.:

Nikolaus Klasan
(Kreisjugendwart)
Nachdruck auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kreisjugendwartes.

www.jugendfeuerwehr-nok.de

inhalt



Inhalt : 3

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Inhaltsverzeichnis

- | | | | | | |
|----------|---|-----------|--|-----------|--|
| 2 | Impressum | 11 | Jugendleistungsspangenaufnahmen
der Deutschen Jugendfeuerwehr und
Jugendflamme
von Jürgen Müller | 22 | Die Kreisjugendwarte |
| 3 | Inhalt | 13 | Sportveranstaltungen
von Pamela Holdermüller | 23 | Statistiken der Jugendfeuerwehr NOK |
| 4 | Grußwort
des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehr-
verbandes Andreas Hollerbach | 15 | Ausbildung im Neckar-Odenwald-Kreis
von Jürgen Miko und Bernhard Bopp | 26 | Ehrungen in 25 Jahren |
| 5 | 25 Jahre Jugendfeuerwehr
im Neckar-Odenwald-Kreis
Bericht des
Kreisjugendwartes Nikolaus Klasan | 17 | Dreiländertreffen -
Spiel ohne Grenzen über Grenzen
von Jürgen Müller | 28 | Jugendfeuerwehrgründungen
1958 - 2002 |
| 7 | Ein Kreis wächst zusammen
Bericht über die Entstehung
der Jugendordnung von 1998
vom stellv. KJFW Jörg Kirschenlohr | 19 | Fachgebiete
von Matthias Grimm | 33 | Quellenangaben - Danksagung |
| 9 | Zeltlager im Neckar-Odenwald-Kreis
von Rainer Mackert | 21 | Internet - www.jugendfeuerwehr-nok.de
von Matthias Grimm | | |



grußwort

4 : grußwort des vorsitzenden des kreisfeuerwehrverbandes

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, liebe Jugendliche,

mit dieser Chronik werden die vergangenen 25 Jahre der Jugendfeuerwehren in unserem Neckar-Odenwald-Kreis dargestellt. Der Anlass für diese Chronik war der 25. Geburtstag der Kreisjugendfeuerwehr, der bereits im letzten Jahr begangen werden konnte.

Ich denke, dass diese Darstellung der Arbeit unseres Nachwuchses keinen besseren Platz verdient haben könnte, als hier, in einem wunderschön zusammengestellten Werk, der breiten Feuerwehrröfentlichkeit vorgestellt zu werden. In vielen Feuerwehren in unserem Landkreis hat man vor langer Zeit erkannt, dass ohne Nachwuchs im Jugendbereich ein Bestand der aktiven Feuerwehren nicht mehr möglich sein wird. Deshalb bestehen bis heute in unseren 27 Gesamtfeuerwehren und 117 Abteilungsfeuerwehren 63 Jugendfeuerwehren.

In den restlichen Gesamtfeuerwehren, in denen es leider noch keine Jugendfeuerwehr zu verzeichnen gibt, kann man aber heute schon erste Schritte zur möglichen Gründung erkennen. Eine stolze Bilanz, die sich in den letzten 25 Jahren immer steigend nach oben entwickelt hat.

Sicherlich hat man in diesen Jahren auch erkennen müssen, dass die Arbeit sowie die Ausbildungsinhalte der Jugendarbeit und vor allem die Motivation, junge Menschen für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen, bestimmt nicht leichter geworden ist.

In unserer heutigen „Spaßgesellschaft“ ist es für den einzelnen in der Jugendfeuerwehr sicherlich nicht immer leicht, sich als „Jugendfeuerwehrmann“ im Kreise seiner Freunde zu „outen“. All zu viele andere Freizeitbeschäftigungen sind eher „in“.

Die Wünsche und Ideen unserer Jugendlichen sollten in der Zukunft ein Hauptaugenmerk unserer Arbeit mit den Jugendlichen sein, sowie die Jugendfeuerwehr – und damit auch die gesamte Feuerwehr - attraktiv und modern zu gestalten. Dies bedarf aber auch, dass die Verantwortlichen in der Jugendarbeit den nötigen Freiraum für ihre an der Jugend orientierte Arbeit erhalten.

Ich darf an dieser Stelle ganz herzlich der Kreisjugendfeuerwehr zu ihrem 25. Jubiläum gratulieren und allen danken, die sich in den letzten 25 Jahre auf Kreisebene, aber auch im Hintergrund, engagiert haben.

Ebenfalls gilt mein Dank allen, die sich auf örtlicher Ebene für die Jugendarbeit eingesetzt haben. Ich hoffe, dass das auch in der Zukunft so erfolgreich weitergeführt wird.

Zum Schluss darf ich der heutigen Kreisjugendleitung, dem Ausschuss und den vielen Mitstreitern in dem großen Bereich der Jugendfeuerwehr recht herzlich für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre große Motivation danken.

Es ist immer wieder schön mit ansehen zu können, wie erfolgreich und mit wie vielen Ideen die Jugendarbeit in unserem Kreis geführt wird.

Ich wünsche allen noch viel Spaß bei der Arbeit „Feuerwehr“ und weiterhin den gewünschten Erfolg.

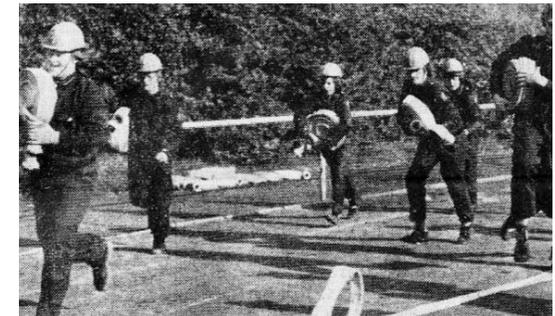
Andreas Hollerbach
Vorsitzender

25 jahre

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Bestehende Jugendfeuerwehren 1975

1958	Hardheim
1965	Adelsheim
1968	Buchen
1969	Großreichholzheim
1970	Mosbach
1971	Hainstadt
1972	Rippberg
1973	Bödighheim
1974	Waldkatzenbach Höpfingen Aglasterhausen
1975	Bretzingen Mudau



Abnahme der Jugendleistungsspange
am 11.10. in Buchen

1975

25 Jahre kreisjugendfeuerwehr : 5

„25 Jahre Jugendfeuerwehr
Neckar-Odenwald-Kreis“

Bericht des Kreisjugendwartes Nikolaus Klasan

Die Kreisreform von 1973 schloss die beiden ehemaligen Landkreise Buchen und Mosbach zum Neckar-Odenwald-Kreis zusammen. Zwischen 1975 und 1977 schlossen sich die 13 Jugendfeuerwehren im Neckar-Odenwald-Kreis zu einer Interessensvertretung unter dem Dach des Kreisfeuerwehrverbandes zusammen.

Das ursprüngliche Ziel dieser Interessensvertretung war es, eine lockere Verbindung zu bilden, um sich besser abzustimmen und einige gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. die Abnahme der Jugendleistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr und Besichtigungen von Werksfeuerwehren, zu organisieren. Anfänglich blieben die Wehren aus den Mittelbereichen Mosbach und Buchen jeweils selbständig. So kam es auch, dass der Neckar-Odenwald-Kreis neben zwei Kreisbrandmeistern auch zwei Kreisjugendwarte hatte.

Später fiel der Startschuss für gemeinsame Aktivitäten, z. B. die Mitgliedschaft im Kreisjugendring (1976) und die Vertretung nach Außen. Deshalb wurde ein geschäftsführender Kreisjugendwart für den Neckar-Odenwald-Kreis bestimmt. Diese Funktion wechselte alle fünf Jahre in den anderen Mittelbereich.

Gegen Ende der Achtziger rückten auch die Jugendfeuerwehren der benachbarten Landkreise näher zusammen. Die Kreisjugendfeuerwehr lud 1990 zum ersten Mal die Jugendwarte aus den benachbarten Landkreisen Miltenberg und Odenwaldkreis zum Dreiländertreffen nach Schloßau ein. Aus einer Idee dieses Treffens fand 1991 das erste „Spiel ohne Grenzen - über Grenzen“ beim alljährlichen Dreiländertreffen der Länder Bayern, Baden-Württemberg und Hessen statt.

Ebenfalls 1991 fand die erste Abnahme der Jugendleistungsspange auf Regionalebene zusammen mit den Stadtkreisen Heidelberg, Mannheim und dem Rhein-Neckar-Kreis in Neckarelz statt.

Kreisjugendfeuerwehr im Wandel

1977 waren im Neckar-Odenwald-Kreis 265 Jugendliche in 18 Jugendfeuerwehren und davon waren 11 Mädchen. 1979 waren es bereits 23 Jugendwehren mit 320 Jugendlichen, davon 13 Mädchen. Heute hat der Neckar-Odenwald-Kreis 867 Jugendliche in 59 Jugendfeuerwehren und davon 173 Mädchen. (Stand: 2001) Tendenz immer noch steigend.

Eine der größten Aufgaben, in jeder Gemeinde mindestens eine Jugendfeuerwehr zu haben, scheint bald erfüllt. Im Moment sind noch fünf Gemeinden ohne Jugendfeuerwehr.

1977 wurden von 18 Betreuern und deren Helfern 1.015 Stunden Jugendarbeit und heute von 63 Betreuern und deren Helfern ehrenamtlich 4.055 Stunden erbracht.

Die Kreisjugendfeuerwehr ist immer mehr zu einer Anlauf- und Servicestelle für die Jugendfeuerwehren geworden. Dies führte dazu, dass im Jahre 1997 die Verantwortlichen bei der Kreisjugendfeuerwehr und beim Kreisfeuerwehrverband festgestellt haben,

Neugründungen:
Haßmersheim
Zwingenberg

6 : 1976

Interessenten jederzeit willkommen:
Aktive Freizeitgestaltung mit der Jugendfeuerwehr
Buchen. „Einer für alle, alle für einen“ das ist das Motto und der Gedanke eines jeden Feuerwehrmannes. Gemeinschaftssinn und Kameradschaft sowie volles gegenseitiges Vertrauen und Können sind hierfür die wichtigsten Voraussetzungen. Diese Grundsätze werden den Jungfeuerwehrmännern bereits in den Übungsstunden der Jugendwehr nahegebracht und machen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung aus, die schon vielen großen Spaß bereitet. Was bedeutet Freizeitbeschäftigung in der Jugendfeuerwehr? Das ist interessante Arbeit mit modernen Feuerwehrfahrzeugen, an denen technisches Wissen vermittelt wird. Dabei kann auch jeder einmal ein Strahlrohr in die Hand nehmen oder andere Geräte bedienen. Der feuerwehrtechnische Bereich wird durch Zeltlager, Treffen mit anderen Jugendwehren, Kegel- und Videoabenden sowie Besichtigungen, Wanderungen und Spielabenden abgerundet. Alle Jungs ab zwölf Jahren, die sich für das interessante und abwechslungsreiche Programm interessieren, sind herzlich willkommen bei der nächsten Übung am Samstag, 27. April, um 14 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus in Buchen. Die Jugendfeuerwehr Buchen würde sich im Vorfeld des 125. Jubiläums der Feuerwehr über Interesse an einer der Allgemeinheit verpflichteten Freizeitbeschäftigung freuen.

Presse-Artikel über die
Jugendfeuerwehren
im NOK

Beitritt zum Kreisjugendring
an der Jahreshauptversammlung des
Kreisjugendrings am 18.11.76

1976

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

dass die bestehende Struktur dieser Entwicklung nicht mehr gerecht wird. So wurden in vielen Sitzungen gemeinsame Vorschläge für eine Umstrukturierung und eine Jugendordnung erarbeitet.

Die Präsentation der fertigen Jugendordnung bei der Delegiertenversammlung im November 1998 in Aglasterhausen stellte das Ergebnis ungezählter Sitzungen dar und wurde einstimmig von den Delegierten verabschiedet. Die neue Jugendordnung sieht nur noch einen Kreisjugendwart und einen Stellvertreter sowie verschiedene Fachgebiete vor.

Seit 1999 finden nur noch Sitzungen statt, in denen alle Jugendfeuerwehren des Neckar-Odenwald-Kreises vertreten sind. Veranstaltungen wie die Kreisjugendzeltlager, Fußball- und Volleyballturniere finden alljährlich für alle Jugendwehren im NOK statt.

Im Jahr 2000 wurde die Idee zu einer regionalen Jugendfeuerwehr-Internet-Seite geboren. Seit April 2001 sind die Jugendfeuerwehren der Region Unterer Neckar unter einer gemeinsamen Portal-Seite und mit gleichem Layout im Internet präsent: www.jugendfeuerwehr-run.de

Ebenfalls im Jahr 2000 entstand das Kreisjugendfeuerwehr-Logo, um auch mit einem einheitlichen Erscheinungsbild nach außen als eine Einheit aufzutreten.

Die aktuelle Kreisjugendleitung besteht aus:

Nikolaus Klasan, Kreisjugendwart
Jörg Kirschenlohr, stell. KJFW
Rainer Mackert, Schriftführer
Birgit Ackermann, Kassiererin
Andreas Hollerbach, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender

Die Fachgebiete werden betreut von:

Bernhard Bopp, Ausbildung & Spiele
Jürgen Miko, Ausbildung
Jürgen Müller, Wettbewerbe
Pamela Holdermüller, Mädchenarbeit
Matthias Grimm Öffentlichkeitsarbeit und Internet
Pierre Stadler, Internet

Die Jugendarbeit war in den 25 Jahren durch die Weitsicht der Verantwortlichen, das große Engagement der Betreuer, aber vor allem - und das ist das Wichtigste - durch das enorme Interesse der Jugendlichen am Dienst für den Nächsten geprägt. Hierfür möchte ich allen, vor allem den Jugendlichen danken, da dieses Interesse nicht immer leicht ist und Opfer von allen Seiten bedeutet.

Die Kombination sinnvoller Freizeitgestaltung mit Sicherung des Bevölkerungsschutzes durch Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehr, ist eine ideale Verbindung, die aufrecht erhalten werden muss. Deshalb bitte ich alle Verantwortlichen, die Jugendlichen und alle Jugendleiter weiterhin um ihr Engagement und ihre Unterstützung für die Sache Jugendfeuerwehr, damit die Erfolge in der Zukunft fortgeführt werden können.



Nikolaus Klasan,
Kreisjugendfeuerwehrwart

Neugründungen:

Auerbach
Dallau
Hettigenbeuern
Leibenstadt



Besuch der Werksfeuerwehr der Heer- und Luftwaffe

am 23.04. in Neckarzimmern

Kreisjugendfeuerwehrwarte:
Josef Benkowitsch (KT Mosbach)
Rudi Niemtz (KT Buchen)



Abnahme der Jugendleistungsspanne in Auerbach

1977

1977 : 7

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Ein Kreis wächst zusammen

Bericht über die Entstehung der Satzung von 1998

vom stellvertretenden Kreisjugendwart Jörg Kirschenlohr

Auf der Hauptversammlung in Aglasterhausen am 28. November 1998 setzten die Jugendfeuerwehren des Neckar-Odenwald-Kreises Meilensteine.

Die neue gemeinsame Jugendordnung für die Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis wurde verabschiedet. So wuchsen die Jugendfeuerwehren aus den ehemaligen Landkreisen Mosbach und Buchen zusammen. Nikolaus Klasan wurde zum Kreisjugendfeuerwehrwart, Jörg Kirschenlohr zu dessen Stellvertreter gewählt.

Vorbei die Zeit, in der jeder Mittelbereich einen Kreisjugendwart und einen eigenen

Ausschuss hatte. Vorbei die Zeit, in der jeder Altkreis seinen eigenen Weg bestritt. Es wuchs zusammen, was zusammen gehörte.

Bis zu diesem denkwürdigen 28.11.1998 war es ein langwieriger Entwicklungsprozess, ein steiniger Weg lag hinter uns. Schon Anfang der 90er Jahre reifte der Gedanke, die beiden Mittelbereiche Mosbach und Buchen auf Jugendfeuerweherebene zu fusionieren.

Doch zunächst galt es, in mühevoller Arbeit durch viele persönliche Gespräche und Sitzungen, die letzten wenigen Skeptiker von dem Nutzen einer solchen Vereinigung zu überzeugen und die Möglichkeiten beider Mittelbereiche zu nutzen.

Geballtes Potential, zusammengeführt zu einer gemeinsamen Kreisjugendleitung kann die bisherige, erfolgreiche Jugendarbeit nur noch mehr stärken. Durch den Nutzen von personellen und fachlichen Ressourcen des

gesamten Kreises, können höhere Ziele und eine wichtigere Position auf Landesebene erreicht werden. All diese Argumente führten schließlich dazu, den Weg für die weiteren, notwendigen Schritte zu ebnen.

Eines der wichtigsten Ziele war die Ausarbeitung der ersten Jugendordnung für alle Jugendwehren des Neckar-Odenwald-Kreises. Eine Ordnung, die eine fundamentale Grundlage für eine noch effektivere Jugendarbeit in der Feuerwehr bildet, mit den Zielen gut ausgebildeten Nachwuchs für die aktive Wehr zu erhalten und eine attraktive allgemeine Jugendarbeit anzubieten. Doch bis dorthin war es ein weiter Weg.

In vielen Sitzungen, zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband, wurde federführend durch die beiden Kreisjugendwarte Nikolaus Klasan für den Buchener Bereich und Karl Harfmann für den Mosbacher Bereich, sowie

1. Kreiszeltlager (KT Buchen)

in Mudau

Neugründungen:

Hettingen
Neckargerach
Seckach



Jugendleistungsspange

16.09. in Haßmersheim

1978

8 : 1978

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

dem Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Andreas Hollerbach, ein Konzept für eine Zusammenarbeit aller Jugendwehren in einer Kreisjugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis ausgearbeitet. Wichtigstes Ziel war die Stärkung der Zusammengehörigkeit aller Jugendwehren des Landkreises.

Erst nach unzähligen Entwürfen und Diskussionen über einzelne Passagen, die notwendig waren die Gleichstellung der Bereiche sicherzustellen, konnte im November 1998 ein fertiges Konzept vorgelegt werden. Parallel dazu galt es noch viele weitere Aufgaben zu bewältigen, damit nach der Hauptversammlung der Jugendfeuerwehren des Neckar-Odenwald-Kreises gleich richtig losgelegt werden konnte.

So konnten die bisherigen Kassen zusammengeführt werden, aber vor allem mussten Personen gefunden werden, die in

der neuen Kreisjugendleitung mitarbeiten wollten. All diese Aktionen führten dazu, dass die ursprünglich für Frühjahr 1998 geplante Hauptversammlung nach mehrmaligem Verschieben erst im November 1998 durchgeführt werden konnte. Nach all diesen vielen Vorarbeiten und der Verabschiedung der Jugendordnung war eine Basis geschaffen für weitere gemeinsame Aktionen.

Es sollte die Aus- und Weiterbildung der Jugendwarte zukünftig gemeinsam organisiert, die Kreisjugendleitung und deren Aufgaben weiter ausgebaut und neue Fachgebiete geschaffen werden.

Sich zu einer Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme, die die Jugendarbeit in der Feuerwehr betrifft zu entwickeln, war ebenso das Ziel, wie die Einführung der Jugendflamme als neuer Leistungstest in Baden-Württemberg für Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Die Zahlen der heutigen Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis und die Position auf Kreis- und Landesebene zeigen, dass die damalige Entscheidung richtig war und aus der Fusion eine stärkere und bessere Kreisjugendfeuerwehr entstanden ist.

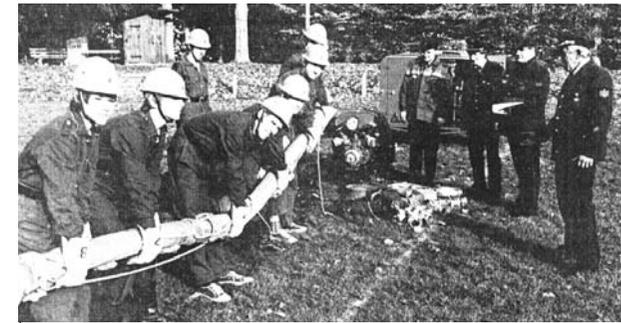
Zwei Worte zur Statistik:
23 Jugendfeuerwehren im
Kreis mit 320 Jugendlichen,
davon 13 Mädchen

Neugründungen:
Asbach
Einbach

1979

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Zeltlager
30.08. - 02.09. in Höpfingen



Jugendleistungsspange
in Adelsheim

1979 : 9

Zeltlager im Neckar-Odenwald-Kreis

von Rainer Mackert

**Ein Höhepunkt des Jugendfeuerwehrjahres
ist seit jeher das alljährliche Kreisjugend-
zeltlager im Sommer.**

Bereits 1978 trafen sich in Mudau die Jugendwehren des Kreisteils Buchen, um drei Tage zu zelten und die Abende am Lagerfeuer zu verbringen.

Da schon das erste Lager ein voller Erfolg war, beschloss die damalige Kreisjugendführung, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen. Die Teilnehmerzahlen der Jugendlichen nahmen seither mit jedem Jahr zu.

Die ersten Zeltlager fanden während der Sommerferien statt. Seit einigen Jahren gibt es einen festen Termin, der immer am letzten Wochenende vor den Sommerferien liegt.

Nach der endgültigen Zusammenführung der beiden Mittelbereiche durch die Abseignung der neuen, aktuellen Jugendordnung fand 1999 in Haßmersheim das erste Kreisjugendzeltlager statt, an dem Jugendliche aus „beiden Mittelbereichen“ teilnahmen.

Mittlerweile finden die Zeltlager immer jährlich

in verschiedenen Gemeinden statt. Durch den jährlichen Wechsel des Zeltplatzes bekommen die Jugendlichen und ihre Betreuer die Möglichkeit, Orte im Neckar-Odenwald-Kreis kennenzulernen. Neben dem Kennenlernen des gesamten Landkreises ist diese Veranstaltung eine weitere Möglichkeit, Kontakt zu anderen



Zeltlager-Gottesdienst 2000 in Buchen

Zeltlager

13. - 15.05. Pfingstzeltlager in Bödigheim (KT Mosbach)

29. - 31.08. Sommerlager mit Jugendrotkreuz in Adelsheim (KT Buchen)

1. Kreisfeuerwehrtag des NOK

04.10. in Neckarelz mit Abnahme der Jugendleistungsspange



Jugendfeuerwehr erwarb Leistungsspange
Beim 1. Kreisjugendfeuerwehrtag bestanden 19 Mannschaften d. Prüfung

1980

10 : 1980

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Jugendwehren zu knüpfen oder alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen.

Dies ist vor allem bei den verschiedenen Aktivitäten des Programms der Lagerleitung, nebenbei beim Fußballspiel oder beim „Badner Lied-Singen“ am Lagerfeuer möglich.

Die erfreulich hohen Teilnehmerzahlen machen es erforderlich, den Ablauf gut und genau durch zu organisieren. Trotzdem erhält jedes Lager seine eigene individuelle Note, so dass die Jugendlichen und ihre Betreuer jedesmal mit neuen Erlebnissen nach Hause kommen.

Die Orte der 25 Zeltlager:

1978 Mudau
1979 Höpfingen
1980 Adelsheim
1981 Seckach-Klinge
1982 Hettigenbeuern
1983 Hardheim
1984 Buchen
1985 Einbach
1986 Hainstadt
1987 Leibenstadt
1988 Seckach-Klinge
1989 Groöeichholzheim

1990 Mudau
1991 Bofsheim
1992 Glashofen
1993 Rippberg
1994 Groöeichholzheim
1995 Adelsheim
1996 Höpfingen
1997 Sindolsheim
1998 Hardheim
1999 Haßmersheim
2000 Buchen
2001 Hüffenhardt
2002 Leibenstadt



Zeltlager-Gottesdienst 2001 in Hüffenhardt

**Kreiszeltlager
in Seckach-Klinge**



**Jugendleistungsspange
03.10. in Buchen**



Neue Kreisjugendleitung:

am 06.10. wurde eine neue Kreisjugendleitung gewählt:
Hans Helmling (Geschäftsführender Kreisjugendwart, Buchen)
Erwin Haas (Kreisjugendwart Mosbach)
Peter Schenkel (stellv. Kreisjugendwart, Buchen)
Josef Benkowitsch (stellv. Kreisjugendwart, Mosbach)

1 9 8 1

1981 : 11

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

**Jugendleistungsspangen-
abnahmen der
Deutschen Jugendfeuerwehr**

von Jürgen Müller

Die Leistungsspangenabnahme soll der Höhepunkt der Jugendfeuerwehrzeit sein. Der Sinn ist die Gemeinschaftsleistung einer Gruppe, bei verschiedenen Übungen zu bestehen. Diese sind: Auslegen einer Schlauchleitung als Schnelligkeitsübung, Kugelstoßen, Staffellauf, Löschangriff und Fragenbeantwortung.

Seit 1975 wurde im Neckar-Odenwald-Kreis in jedem Jahr eine Leistungsspangenabnahme durchgeführt, seit 1991 zusammen mit dem Rhein-Neckar-Kreis im Wechsel. Von anfänglich fünf Mannschaften gehen heute zwischen 20 und 25 Gruppen an den Start, um ihr Können zu zeigen.

Die Jugendleistungsspange bekommt man nicht einfach so! Eine Gruppe von neun Jugendlichen bereitet sich auf das große Ereignis lange Zeit vor. Vom Frühjahr bis zum Herbst üben die Jugendlichen mit ihren Betreuern für den großen Tag.

Am besagten Tag wird die Leistungsspange durch den Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr abgenommen.

**Jugendleistungsspangen-
abnahmen seit 1975:**

- 1975 Buchen
- 1976 Adelsheim
- 1977 Auerbach
- 1978 Haßmersheim
- 1979 Adelsheim
- 1980 Neckarelz
- 1981 Buchen

- 1982 Haßmersheim
- 1983 Haßmersheim
- 1984 Haßmersheim
- 1985 Haßmersheim



Verleihung der Jugendleistungsspange 1997 in Buchen

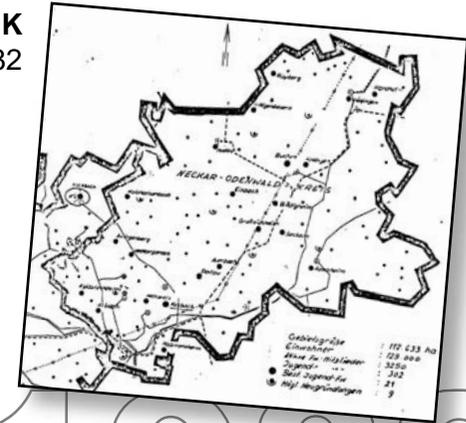


Neugründung:
Obrigheim

Kreiszeitlager
in Hettigenbeuern

Landkarte des NOK
mit Jugendfeuerwehren `82

Jugendleistungsspange
18.09. in Haßmersheim



1982

12 : 1982

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

- 1986 Haßmersheim
- 1987 Buchen
- 1988 Haßmersheim
- 1989 Neckarelz
- 1990 Neckarelz
- 1991 Neckarelz
- 1992 Brühl (RNK)
- 1993 Neckarelz
- 1994 Heidelberg-Rohrbach (RNK)
- 1995 Buchen
- 1996 Leimen (RNK)
- 1997 Buchen
- 1998 Buchen
- 1999 Neckarelz
- 2000 Edingen-Neckarhausen (RNK)
- 2001 Hardheim
- 2002 Wiesloch (RNK)

Die Abnahme der Jugendleistungsspange 2003 findet in Walldürn statt.

Jugendflamme

Seit der Einführung des Stufenprogramms „Jugendflamme“ im Neckar-Odenwald-Kreis 1997 konnte die Jugendflamme bei rund 20 Jugendfeuerwehren im NOK abgenommen werden.

Lange Zeit gab es in Baden-Württemberg nur einen bekannten und praktizierten Jugendwettbewerb - die Jugendleistungsspange für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren. Daneben existierte noch der Bundeswettbewerb und der CTIF, an denen aber bisher keine Gruppen aus dem NOK teilgenommen haben.

Vor einigen Jahren wurde das Eintrittsalter in den meisten Jugendfeuerwehren auf zehn Jahre gesenkt. Um den Kindern und Jugendlichen ab zehn ein Ziel vor Augen halten zu können, konzipierte das Fachgebiet Wettbewerbe der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg das Stufen-Programm „Jugendflamme“. Im Jahr

2000 erfolgte die offizielle Anerkennung des Stufenprogramms durch die Deutsche Jugendfeuerwehr.

Durch die Erarbeitung der „Jugendflamme“ haben die Jugendwarte nun eine Möglichkeit an der Hand, strukturierter und zielgerichteter mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und sie neben der offenen Jugendarbeit auf den Übertritt in die aktive Feuerwehr vorzubereiten.

Die Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 fand zum ersten Mal im Jahr 2001 in Haßmersheim mit der Abnahme von fünf Gruppen statt. Die erste Durchführung der Stufe 3 ist für das Jahr 2003 geplant.



Jugendflamme Stufe 2 - 2001 in Haßmersheim

Neugründungen:

Oberneudorf
Schloßau
Sennfeld



1983

Zeltlager

19. -21.08. in Hardheim

Jugendleistungsspange

17.09. in Haßmersheim



1. Fußballturnier

01.12. in Dallau

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

1983 : 13

Sportveranstaltungen

von Pamela Holdermüller

Um den Jugendlichen in ihren Jugendfeuerwehren etwas anderes als Feuerwehrtechnik bieten zu können, entstand die Idee, ein sportliches Turnier durchzuführen.

So wurde am 01.12.1983 das erste Jugendfeuerwehr-Fußballturnier von der Jugendfeuerwehr Dallau mit deren damaligem Jugendwart Otto Wolf veranstaltet. Auf Grund der großen Resonanz beschloss man, dies fortan jährlich zu tun.

Mit Ausnahme des Jahres 1987 fand es regelmäßig bis 1989 statt und wurde dann 1990 durch das Volleyballturnier abgelöst. Die ersten beiden Jahre wurde das Volleyballturnier in Aglasterhausen, ab 1992 dann in Neckarelz-Diedesheim durchgeführt. Ab 1994 spielte man auch in Dallau wieder Fußball. Seit

1994 haben beide Turniere ihren festen Platz im Terminkalender der Jugendfeuerwehren gefunden

Die Fußballturniere seit 1996:

06.01.1996
06.01.1997
05.04.1998
06.01.1999
12.02.2000
13.01.2001
23.02.2002

Die Volleyballturniere seit 1996:

23.11.1996
22.11.1997
31.10.1998
20.11.1999
25.11.2000
24.11.2001
23.11.2002



Impressionen von den Fußball- und Volleyballturnieren 2000-2002



Neugründungen:
Eberstadt
Osterburken

Jugendleistungssperre
21.07. in Haßmersheim
(erstmalig mit Festkupplung
beim Schnellangriff)



Zeltlager
24. - 26.08. in Buchen

**Besichtigung der
Flughafen Feuerwehr**
01.09. in Frankfurt

2. Fußballturnier
01.12. in Dallau

1984

14 : 1984

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis



Impressionen von den Fußball-
und Volleyballturnieren
2000-2002

Neugründungen:

Binau
Erfeld
Zimmern

Jugendleistungsspange am 06.07. in Haßmersheim



Besichtigung der Bodenseewasserversorgung am 05.10. in Sipplingen

3. Fußballturnier 31.11. in Dallau

Besichtigung des Kernkraftwerkes am 17.04. in Obrigheim

Kreiszeltlager 28.08. - 01.09. in Einbach



1985

1985 : 15

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Ausbildung im Neckar-Odenwald-Kreis

von Jürgen Miko und Bernhard Bopp

Die Jahre zwischen dem zehnten und dem achtzehnten Lebensjahr sind in der Phase des Erwachsenwerdens eines Jugendlichen eine äußerst wichtige und vor allem prägende Zeit.

Über diesen Zeitraum hinweg sind Jugendliche Mitglied in unseren Jugendfeuerwehren. Gleichzeitig werden in dieser Zeit auch die Weichen und Grundlagen für den späteren Dienst in der aktiven Wehr gestellt, deswegen muss für die Jugendlichen die bestmögliche Betreuung gewährleistet sein.

Die Jugendfeuerwehr des Neckar-Odenwald-Kreises folgt hierbei den Ausbildungsrichtlinien der Landesjugendfeuerwehr des Landes Baden-Württemberg. Hierzu finden regel-

mäßig die beiden Grundlehrgänge GL I und GL II statt, in denen den Jugendleitern das nötige Rüstzeug für die Jugendarbeit mit auf den Weg gegeben wird. Die beiden Lehrgänge wurden in den letzten Jahren in Zimmern im Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt. Hier besteht die Möglichkeit,

der gemeinsamen Übernachtung, die für den gruppenspezifischen Prozess so wichtig ist.

In diesem Lehrgang werden vor allem die allgemeinen Ziele, Grundelemente und Inhalte der Jugendfeuerwehrarbeit, der Führung und Organisation des Verbandswesens, Jugendrecht, Öffentlichkeits- und Projektarbeit



Bilder vom Grundlehrgang 1 - 2002 in Zimmern

Neugründung:

Breitenbronn
Hollerbach
Hüngheim
Schefflenz
Schwarzach



Fußballturnier:
01.02. in Dallau

Zeltlager
in Hainstadt

Jugendleistungsspange
am 28.06. in Haßmersheim

Die Kreisjugendleitung wechselt

Erwin Haas, Geschäftsführender Kreisjugendwart (KT Mosbach)
Hans Helmling, Stellv. Kreisjugendwart (KT Buchen)
Josef Benkowitsch (stellv. Kreisjugendwart, Mosbach)
Peter Schenkel (stellv. Kreisjugendwart, Buchen)

16 : 1986

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

vermittelt. Es wird darauf Wert gelegt, dass im gemütlichen Teil der beiden Lehrgangsteile auch immer das Kennenlernen der Kreisjugendleitung nicht zu kurz kommt.

Die Möglichkeit, beim gemeinsamen Essen und im geselligen Teil, Probleme besprechen zu können, minimiert spätere Kommunikationsschwierigkeiten in der alltäglichen Jugendfeuerwehrarbeit. In den letzten Jahren konnte regelmäßig der Teamer Ludwig Sauer verpflichtet werden, der gleichzeitig Fachgebietsleiter für Ausbildung der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg ist.

Der Leitsatz: „Tue Gutes und sprich darüber“ wurde in den letzten Jahren auch im Ausbildungsprogramm der Kreisjugendfeuerwehr berücksichtigt. Es wurden Lehrgänge zu dem in der heutigen Zeit wichtigen Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ angeboten.

Die Jugendfeuerwehrarbeit an sich zeichnet

sich durch ihre Vielseitigkeit aus. Vor allem die „Action“, die Handlungsorientiertheit und das Erleben bilden einen beträchtlichen Teil dieser Arbeit. Aus diesem Grund wurde in den letzten beiden Jahren auch je ein Tagesseminar zum Thema Erlebnispädagogik im Neckar-Odenwald-Kreis angeboten.

Seit September 2002 ist die kreisinterne Ausbilderzahl um eine Ausbilderin (Pamela Holdermüller) und einen Ausbilder (Jürgen Miko), auf drei angewachsen, was eine gute Ausbildung für die Jugendfeuerwehr im Neckar-Odenwald-Kreis sichert. In Zukunft sollen die Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in Richtung Feuerwehrtechnik und Feuerwehrdidaktik ausgeweitet werden. Gleichzeitig soll einmal im Jahr die Möglichkeit gegeben werden, die notwendigen Voraussetzungen für die Verlängerung der JuLeiCa (Jugendleitercard) zu schaffen.

Die Aus- und Fortbildung der Jugendbetreuer muss auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Kreisarbeit bleiben. Sie ist die Grundlage für unsere Arbeit mit und für die Jugendlichen in der Feuerwehr, die uns wichtig sind, denn **„SIE SIND UNSERE ZUKUNFT“**.



Neugründungen:

Billigheim
Steinbach
Waldhausen

Zeltlager

in Leibenstadt



Jugendleistungsspange

26.09. in Buchen

1987

1987 : 17

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Dreiländertreffen - Spiel ohne Grenzen über Grenzen

von Jürgen Müller

Am 02.06.1990 haben sich die Jugendwarte in Schloßau zusammengefunden um beim Dreiländertreffen, welches damals schon seit Jahren stattfand, das „Spiel ohne Grenzen - über Grenzen“ einzuführen.

Der Sinn war, die Zusammenarbeit der Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis, Miltenberg und Odenwaldkreis in der Jugendfeuerwehr zu beginnen. Die Veranstaltung war und ist eine ideale Gelegenheit, Kontakt zwischen den Wehren und den Jugendlichen der benachbarten Landkreise zu fördern. Es wurde dabei auf die bewährte Idee, Gemeinsamkeit durch die Kombination Spiele und Wettbewerbe gesetzt. Der Erfolg wird durch die großen Teilnehmerzahlen sehr gut dokumentiert und zeigt, dass die Initiatoren den richtigen „Riecher“ hatten.

Die Idee wurde 1990 in Schloßau (im Neckar-Odenwald-Kreis) von den Jugendwarten der drei Landkreise geboren und bereits im darauffolgenden Jahr im bayrischen Ottorfzell zum ersten Mal umgesetzt. Es wurde vereinbart, dass die Organisation der Veranstaltung von dem Landkreis übernommen wird, in dem das Dreiländertreffen stattfindet.

Jeder der drei Kreise bereitete für die jeweiligen

Spielenachmittage Spiele vor, die zum einen aus dem Bereich Feuerwehrtechnik stammen und zum anderen abgewandelte Spiele aus der allgemeinen Jugendarbeit sind. In vielen Spielen kommt das Element Wasser vor, das nicht nur bei der Feuerwehr sondern auch beim Spielen allgemein einen hohen Stellenwert hat.

Dieser Programmpunkt ist aus den Terminkalendern der drei Landkreise nicht mehr wegzudenken.



Oberneudorfer Mädchenriege 2002 - Donebach

Neugründung:
Walldürn



Zeltlager
05. - 07.08. in Seckach-Klinge



**Jugendwarteausflug
nach München**
vom 15. - 17.04.

**Jugendleistungs-
spange**
am 18.06. in Hardheim

Fußballturnier
am 03.12. in Dallau

1988

18 : 1988

25 Jahre Jugendfeuerwehr Murr-Odenwald-Kreis

Die Austragungsorte des Spiels ohne Grenzen über Grenzen und somit der Dreiländertreffen von 1991 - 2003:

- 1991 Ottorfszell (Bayern)
- 1992 Bullau (Hessen)
- 1993 Scheidental (BW)
- 1994 Wensdorf (Bayern)
- 1995 Gammelsbach (Hessen)
- 1996 Hettigenbeuern (BW)
- 1997 Preunschen (Bayern)
- 1998 Breuberg-Neustadt (Hessen)
- 1999 Scheidental (BW)
- 2000 Boxbrunn (Bayern)
- 2001 Untersensbachtal (Hessen)
- 2002 Donebach (BW)

Das nächste Dreiländertreffen findet 2003 in Laudenbach (Bayern) statt.

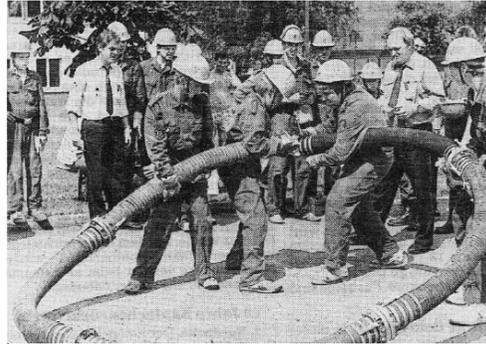


Wagenrennen 2001 - Untersensbachtal



Kistenstapeln 1999 - Scheidental

Gründung der Sachgebiete
am 11.01. (siehe unten)



Zeltlager
11. - 13.08. in GroÙeichholzheim

Jugendleistungsspange
16.09. in Neckarelz

FuÙballturnier
09.12. in Dallau

1989

Jugendfeuerwehr im Aufwärtstrend

Zahl der Mitglieder im NOK stieg von 382 auf 450

1989 : 19

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Fachgebiete von Matthias Grimm

Um den wachsenden Aufgaben gerecht werden zu können, wurden am 11.01.1989 Sachgebietsleiter bestimmt, die sich um die anfallenden Arbeiten kümmern sollten.

Bei der Dienstbesprechung der Jugendwarte des Neckar-Odenwald-Kreises am 11.01.89 in Buchen wurden folgende Kameraden als Sachgebietsleiter benannt:

Kasse: Helmling, Hans (Altkreis Buchen)
Schriftführer: Theobald, Klaus (Buchen)
Backfisch (Mosbach)
Zeltlager: Balles, Raimund (Buchen)
Ausbildung: Harfmann, Karl (Mosbach)
Bednarek, Alexander (Buchen)
Öffentlichkeitsarbeit: Stüwe, Andreas (Mosbach)

Die Gründung einer Kasse im Altkreis Mosbach erfolgte im Februar 1990.

Bei der Delegiertenversammlung am 30.01.93 im Gerätehaus in Dallau wurden folgende Kameradinnen und Kameraden als Sachgebietsleiter bestimmt:

Ausbildung: Bopp, Bernhard (Buchen)
Harfmann, Karl (Mosbach)
Öffentl.arbeit: Hollerbach, Andreas (Buchen)
Egolf (Mosbach)
Lager/Fahrt: Berberich, Georg (Buchen)
Haas, Erwin (Mosbach)
Mädchen: Reupke (Mosbach)
Foto/Video: Pokorny, Klaus (Mosbach)

1994 wurden Dirk Wendel zum Schriftführer (Mosbach) und Birgit Scheuermann zur Fachgebietsleiterin Mädchenarbeit (Buchen) ernannt.

1995 wurde Rainer Mackert zum Schriftführer (Buchen) gewählt und Alexander Schüssler zum FGL Wettbewerbe (Buchen) bestimmt. 1996 übernahm Jürgen Müller das Fachgebiet Wettbewerbe (Buchen).

Nach der Zusammenführung 1998 folgte Matthias Grimm (Öffentlichkeitsarbeit) und 1999 Pamela Holdermüller (Mädchenarbeit).

Seit 1999 besteht der Kreisjugendausschuss aus:

Kasse: Birgit Ackermann
Schriftführer: Rainer Mackert
Ausbildung: Bernhard Bopp
Wettbewerbe: Jürgen Müller
Mädchenarbeit: Pamela Holdermüller
Öffentlichkeitsarbeit & Internet: Matthias Grimm

Im Jahr 2001 wurden Jürgen Miko (Ausbildung) und Pierre Stadler (Internet) in den Kreisjugendausschuss aufgenommen.

Neugründungen:

Hirschlanden
Hüffenhardt

Besuch des Heizkraftwerkes:

07.07. in Heilbronn

Dreiländertreffen

1. Treffen der Jugendwarte
am 02.06. in Schloßau - Beginn
der Zusammenarbeit der
Landkreise NOK, Miltenberg
und Odenwaldkreis



15. Zeltlager

24. - 26.08. in Mudau

Jugendleistungsspange

29.09. in Neckarelz

1. Volleyballturnier

24.11. in
Aglasterhausen

1990

20 : 1990

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

In dieser Zusammensetzung arbeitet der Kreisjugendausschuss an den Themen, die für die Jugendwehren des Neckar-Odenwald-Kreises wichtig sind.

Durch die Arbeitsteilung, die im derzeitigen Ausschuss stattfindet und funktioniert, können mehr Themen besser bearbeitet werden, so dass das Ziel, das 1990 mit der Einführung der Sachgebiete auf den Weg gebracht wurde, erreicht ist.

Die Arbeit, die in den Anfängen der Kreisjugendfeuerwehr von einer bzw. zwei Personen geleistet werden konnte, war einiges geringer, als die Arbeit, die in die heutige Kreisjugendarbeit gesteckt wird. Für eine einzelne Person oder auch für zwei wäre es unmöglich, die vielen Aufgaben zufriedenstellend zu erfüllen.

Auszug aus der Jugendordnung der Kreisjugendfeuerwehr des Neckar-Odenwald-Kreises

§8

Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss besteht aus

- der Kreisjugendleitung
- den Fachgebietsleitern
- dem Kreisverbandsvorsitzenden oder dessen Beauftragten

Sitzungen des Kreisjugendfeuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Zu bestimmten Themen können durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Gäste eingeladen werden. Beantragt ein Mitglied des Kreisjugendfeuerwehrausschusses die Nichtöffentlichkeit, so ist diese vom Kreisjugendfeuerwehrwart herzustellen.

Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss ist durch den Kreisjugendfeuerwehrwart jährlich mindestens zweimal einzuberufen. Der Kreisjugendfeuerwehrwart muss den Kreisjugendfeuerwehrausschuss innerhalb von vier Wochen einberufen, wenn es ein Drittel seiner Mitglieder schriftlich unter Angaben von Gründen verlangt.

Besuch des Heizkraftwerkes der EVS

am 09.02 in Heilbronn

1. Spiel ohne Grenzen über Grenzen

am 13.07. in Ottorfazell (Bayern)



Zeltlager

vom 16. - 18.08. in Bofsheim

Jugendleistungsspange

05.10. in Neckarelz

Zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Neckar-Kreis und den Stadtkreisen Mannheim und Heidelberg

Volleyballturnier

13.10. in Obrigheim

Neugründung:

Mörtelstein

1991

1991 : 21

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Internet - „das“ Medium des 21. Jahrhunderts

von Matthias Grimm

Kaum eine Firma, kaum ein Haushalt ohne Internetanschluss, kaum ein Verein mehr ohne Internetpräsentation im Jahre 2002.

Um diesen „Trend“ nicht zu verpassen und auch um die Kommunikationswege zu verkürzen und Kosten zu sparen, haben wir im Jahr 2000 zusammen mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Stadtkreis Mannheim angefangen, eine Internet-Präsentation zu entwerfen und auszuarbeiten. Per e-Mail lassen sich in sekundenschnelle Daten und Informationen übertragen, im Internet können Informationen für alle Interessierten bereit gestellt werden, ohne große Kosten aufzuwerfen.

So entstand im Herbst 2000 ein erster Entwurf für ein regionales Jugendfeuerwehr-Internet-

Portal, der zu annähernd 100% das heutige Layout für die Internetseiten der Region Unterer Neckar bildet.

Als Portalseite wurde www.jugendfeuerwehr-run.de beantragt. Unter den Domains www.jugendfeuerwehr-rnk.de, www.jugendfeuerwehr-mannheim.de und www.jugendfeuerwehr-nok.de sind die einzelnen Jugendfeuerwehren direkt zu erreichen.

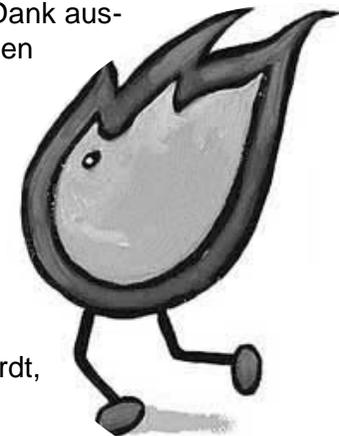
Das entstandene Design zieht sich auf allen drei Internet-Seiten durch. In den Hauptfarben gelb, grün und blau scheint jede Seite für sich eigenständig zu sein und doch zu einer Einheit zu gehören.

Monatlich mehr als 500 Zugriffe auf die drei Domains zeigen den Webmastern, dass sie mit ihrer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Es vergeht keine Woche, in der keine Änderungen auf den Seiten vorgenommen werden - ob für die Internetsurfer sichtbar oder nicht.

Adress- und Terminänderungen, neue Features, Newsletter, Lexikon, Specials und alle anderen Inhalte der Seiten wollen gepflegt, aktualisiert und erhalten werden.

Internet-Seiten, auf denen veraltete Informationen oder gar Baustellenschilder zu finden sind werden vom Surfer schnell verstoßen und nicht mehr besucht.

An dieser Stelle sei ein Dank ausgesprochen an die, die den Fachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit bei dieser zeitaufwändigen Arbeit unterstützen. Im Neckar-Odenwald-Kreis seien an erster Stelle Christina Meidel (Buchen, Specials) und Pierre Stadler (Hüffenhardt, Termine und Adressen) genannt.



Neugründung:
Altheim



Besuch der Energieversorgung Schwaben
11.04. in Heilbronn

2. Spiel ohne Grenzen über Grenzen
30.05. Erbach-Bullau (Hessen)

Zeltlager
07. - 09.08. in Glashofen

Jugendleistungsspange
26.09. in Brühl (Rhein-Neckar-Kreis)

Volleyballturnier
14.11. in Neckarelz

Statistik:
44 Jugendfeuerwehren
496 Jungen und Mädchen
zwischen 10 und 18 Jahren

1992

22 : 1992

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Die Kreisjugendwarte

Die Kreisjugendwarte im Neckar-Odenwald-Kreis waren und sind die Hauptfiguren, die den Löwenanteil der Vorbereitungsarbeit für Besprechungen und Sitzungen leisten und bei Veranstaltungen die Repräsentation der Kreisjugendfeuerwehr übernehmen.

Zu den Aufgaben des Kreisjugendwartes und seines Stellvertreters gehören:

- Festlegung der Zielrichtung der Kreisarbeit
- Besuch von Veranstaltungen der Jugendwehren, der aktiven Abteilungen und des Kreisfeuerwehrverbandes.
- Kontrolle der Arbeit der Fachgebiete
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr
- Vorbereitung von Besprechungen und Sitzungen
- Repräsentative Aufgaben

Die Kreisjugendfeuerwehrwarte und Ihre Stellvertreter:

Seit Gründung:

Josef Benkowitsch, Geschäftsf. (KT Mosbach)
Rudolf Niemtz, Stellvertreter (KT Buchen)

ab 1981

Hans Helmling, Geschäftsf. (KT Buchen)
Erwin Haas, Stellvertreter (KT Mosbach)
Peter Schenkel (Stellvertreter KT Buchen)
Josef Benkowitsch (Stellvertreter KT Mosbach)

1986

wechselte die Geschäftsführung in den anderen Mittelbereich

ab 30.01.93

Delegiertenversammlung in Dallau
Hans Helmling, Geschäftsf. (KT Buchen)
Karl Harfmann, Stellvertreter (KT Mosbach)
Nikolaus Klasan (Stellvertreter KT Buchen)
Uwe Kupfer (Stellvertreter KT Mosbach)

ab 15.03.1995

Außerord. Jugendwarteversammlung in Buchen
Nikolaus Klasan, Geschäftsf. (KT Buchen)
Karl Harfmann, Stellvertreter (KT Mosbach)
Georg Berberich & Bernhard Bopp
(Stellvertreter KT Buchen)
Uwe Kupfer (Stellvertreter KT Mosbach)

seit 28.11.98

Delegiertenversammlung in Aglasterhausen
Nikolaus Klasan, Kreisjugendwart
Jörg Kirschenlohr, stellv. Kreisjugendwart

Die nächsten Wahlen zum Kreisjugendfeuerwehrwart im Neckar-Odenwald-Kreis finden bei der Delegiertenversammlung 2003 statt.

Delegiertenversammlung

30.01.93 in Dallau

Neue Kreisjugendleitung:
Karl Harfmann & Uwe Kupfer
(Mosbach), Hans Helmling &
Nikolaus Klasan (Buchen)

3. Spiel ohne Grenzen über Grenzen

10.07. in Scheidental (BW)

Einführungslehrgang Jugendarbeit

15./16.02. in Mosbach

Jugendleistungsspange

25.09. in Neckarelz

Zeltlager

11. - 13.08. in Rippberg

Volleyballturnier

25.10. in Neckarelz



1993

Einführung der Grundlehrgänge
15./16. und 29./30.10
in Seckach-Klinge

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

1993 : 23

Mitgliederstatistiken der Jugendfeuerwehren im Neckar-Odenwald-Kreis

Die Abgabe der Jahresberichte erfordert in jedem Jahr starke Nerven und einige Telefo- nate.

In ganz Deutschland das gleiche Problem:
Egal wann die Jahresberichte an die zuständi-
gen Jugendwarte verteilt werden, es gibt immer
wieder den einen oder anderen (oder auch
mehrere), die es schaffen die Jahresberichte
entweder mit Fehlern oder viel zu spät auszu-
füllen.

Zum 31.12.75 hatten die bestehenden Jugend-
feuerwehren im Neckar-Odenwald-Kreis 148
gemeldete Mitglieder (laut Zuschussschlüssel
des Kreisjugendrings vom 21.12.76).

Jahresbericht zum 31.12.76:

16 Jugendfeuerwehren
229 Jugendliche davon
222 Jungen und 7 Mädchen

Jahresbericht zum 31.12.77

18 Jugendfeuerwehren
255 Jugendliche davon
254 Jungen und 11 Mädchen

Jahresbericht zum 31.12.80

23 Jugendfeuerwehren
339 Jugendliche davon
327 Jungen und 12 Mädchen

Jahresbericht zum 31.12.85

32 Jugendfeuerwehren
362 Jugendliche davon
357 Jungen und 6 Mädchen

Jahresbericht zum 31.12.87

40 Jugendfeuerwehren
413 Jugendlichen davon
407 Jungen und 6 Mädchen

Jahresbericht zum 31.12.90

44 Jugendfeuerwehren
496 Jugendliche davon
475 Jungen und 21 Mädchen

Jahresbericht zum 31.12.95

50 Jugendfeuerwehren
575 Jugendliche davon
506 Jungen und 69 Mädchen

Jahresbericht zum 31.12.99

52 Jugendfeuerwehren
750 Jugendliche davon
610 Jungen und 140 Mädchen



Neugründungen:

Lohrbach
Merchingen
Oberwittstadt

Fußballturnier

14.01. in Dallau

4. Spiel ohne Grenzen über Grenzen

01.07. in Wensdorf (Bayern)

Zeltlager

28. - 31.07. in Großseichholzheim

Jugendleistungsspange

01.10. in Heidelberg-Rohrbach

Landesjugendfeuerwehrtag

15.10. in Osterburken

Volleyballturnier

29.10. in Neckarelz

**Getrennte Durchführung
der Grundlehrgänge
im Frühjahr und im Herbst**

1994

24 : 1994

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Jahresbericht zum 31.12.2000

56 Jugendfeuerwehren
854 Jugendliche davon
673 Jungen und 181 Mädchen

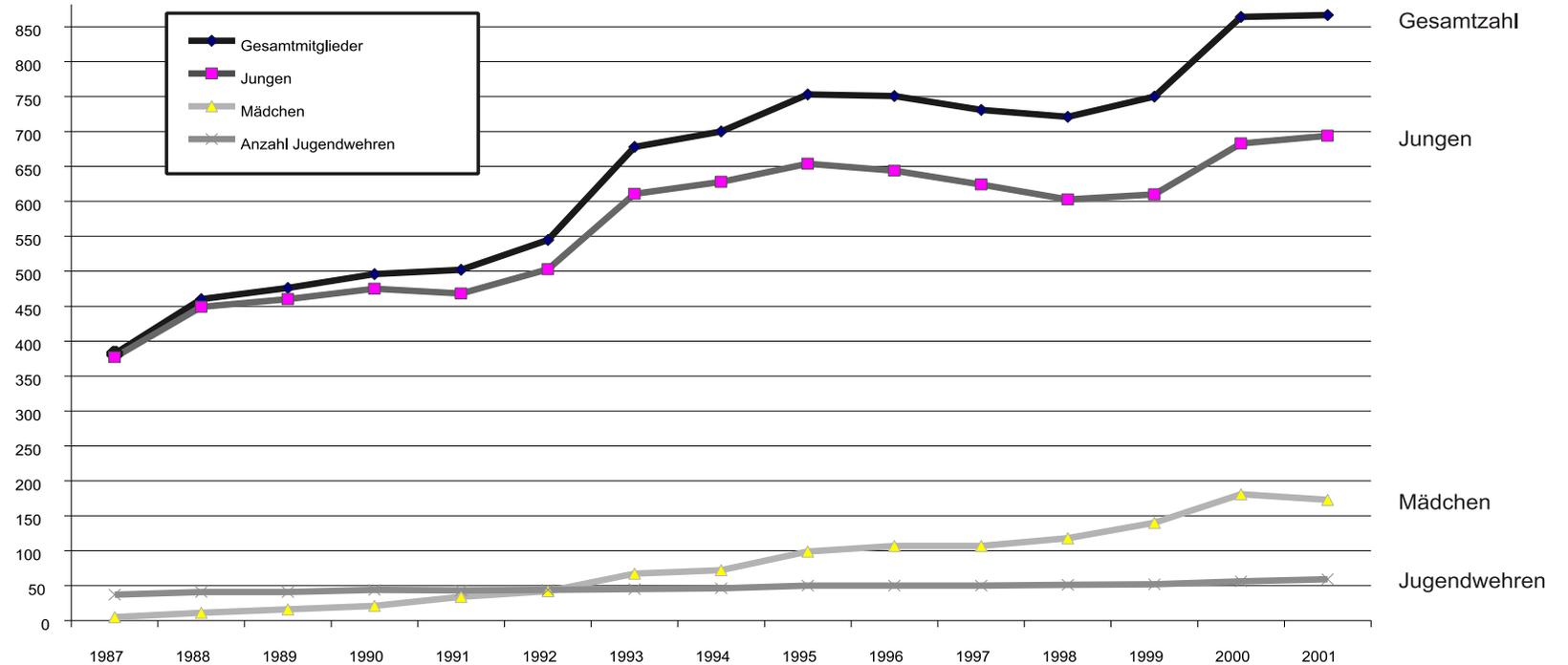
Jahresbericht zum 31.12.2001

59 Jugendfeuerwehren
867 Jugendliche davon
694 Jungen und 173 Mädchen

Stand November 2002:

63 Jugendfeuerwehren

Entwicklung der Jugendfeuerwehren im NOK



Fußballturnier
06.01. in Dallau

5. Spiel ohne Grenzen über Grenzen
17.06. in Gammelsbach (Hessen)

Jugendleistungsspange
14.10. in Buchen

Außerordentliche Jugendwartbesprechung
am 15.03.

Neue Kreisjugendleitung:

Nikolaus Klasan (KJFW Buchen)

Karl Harfmann (KJFW Mosbach)

Bernhard Bopp & Georg Berberich (stellv. KJFW)

Uwe Kupfer (stellv. KJFW Mosbach)

Kreisfeuerwehrtag

15./16.07. in Aglasterhausen

mit Wettkampf um den Werner-Rupp-Pokal

Zeltlager

21. - 23.07. in Adelsheim

Volleyballturnier
11.11. in Neckarelz

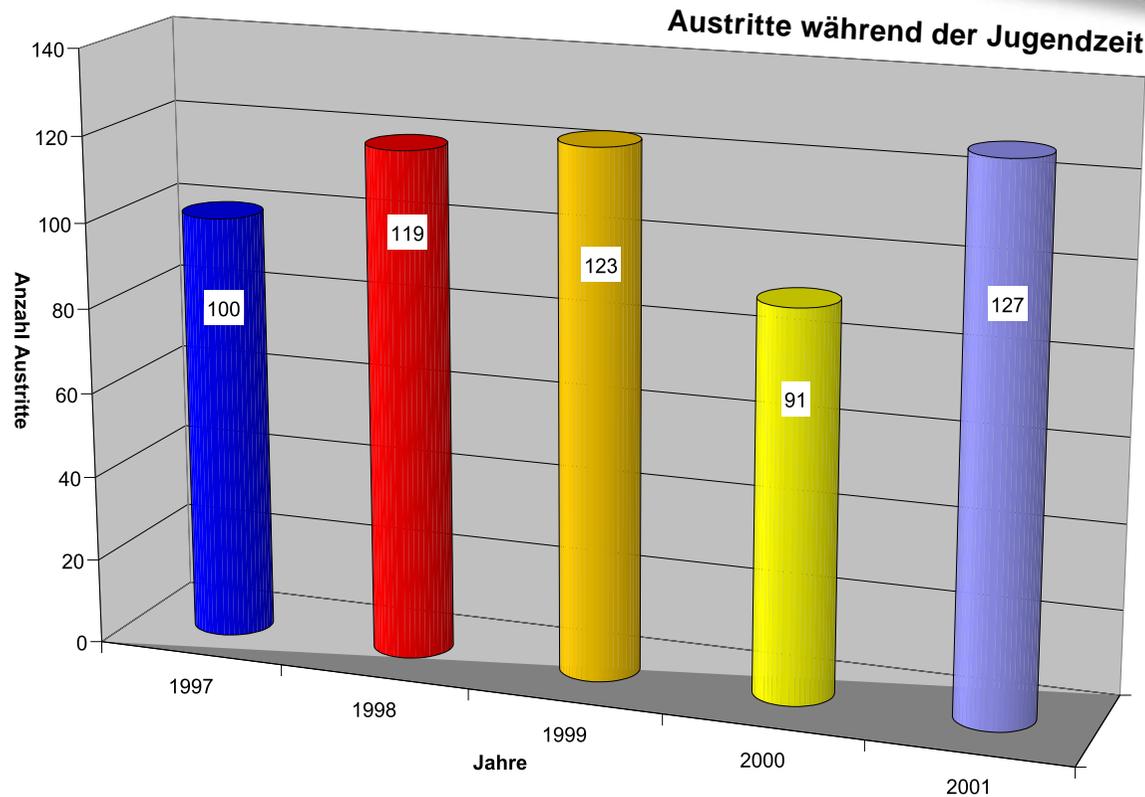
Neugründungen:
Bretzingen
Reisenbach

1995



1995 : 25

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis



Die 127 Austritte im Jahr 2001 entfielen bei der Angabe von Gründen auf:

48 keine Lust mehr

24 stärkere andere Interessen

16 Wohnortwechsel

14 Schul-/Berufsausbildung

7 anderer Verein

6 kein Interesse an Übernahme

12 Sonstige

Fußballturnier
06.01. in Dallau



6. Spiel ohne Grenzen über Grenzen
16.05. in Hettigenbeuern (BW)

Zeltlager
19. - 21.07. in Höpfingen

Jugendleistungsspange
19.10. in Leimen (Rhein-Neckar-Kreis)

Volleyballturnier
23.11. in Neckarelz-Diedesheim

1996

26 : 1996

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis



Ehrungen und Auszeichnungen

Jugendfeuerwehrarbeit ist ein Ehrenamt, das von vielen Personen geleistet wurde und wird. Ungezählte Stunden verbringen die JugendwartInnen mit der Vorbereitung und Durchführung ihrer Arbeit. Einige Personen, die sich besonders hervorgetan haben wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet.

In den vergangenen 25 Jahren wurde sowohl die Floriansplakette der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg, sowie die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg an Personen verliehen, die sich um die Jugendfeuerwehren des Neckar-Odenwald-Kreises verdient gemacht haben. Außerdem konnten fünf Personen mit der Silbernen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet werden.

Floriansplakette der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

- 1981: Erwin Haas, Eugen Wolf, Rudolf Niemtz, Karl Lehrer, Paul Häfner & Heinz Börkel
- 1983: Friedrich Schwinn & Josef Benkowitsch
- 1986: Johann Link
- 1988: Otto Wolf
- 1991: Wolfgang Grammlich, Emil Mackert, Peter Schenkel, Günther Scheuermann
- 1993: Elmar Farrenkopf, Manfred Hauck, Friedrich Kort, Heine Schäfer, Roland Heck, Helmut Maier & Gerhard Ballweg
- 1996: Alfred Noe, Georg Berberich, Bernhard Bopp, Raimund Dörr & Thomas Eiler
- 1997: Franz Schwing, Ernst Schöllig & Raimund Balles
- 1999: Andreas Pokorny & Wolfgang Karch
- 2000: Heinrich Müller, Andreas Hollerbach, Matthias Grimm & Rainer Mackert
- 2002: Kurt Kopp & Susanne Frey

Einführung der Jugendflamme

19.04. Vorstellung durch Rudi Feuerbacher
in Seckach



Neugründung:

Daudenzell

Zeltlager

25. - 27.07. in Sindolsheim

Volleyballturnier

22.11. in Neckarelz-
Diedesheim

Grillfest der Jugendwarte

12.09. in Höpfingen

Jugendleistungsspange

in Buchen



7. Spiel ohne Grenzen über Grenzen

in Preunschen (Bayern)

1997

1997 : 27

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

- | | |
|--|--|
| 1982: Friedrich Schwinn | 1990: Klaus Theobald |
| 1983: Peter Schenkel | 1992: Walter Müller |
| 1984: Roland Zieser, Walter Brünner &
Heribert Rödiger | 1994: Karl-Heinz Mai & Alexander Bednarek |
| 1985: Josef Benkowitsch, Heinz Börkel &
Karl Lehrer | 1996: Nikolaus Klasan, Uwe Kupfer, Günther
Scheuermann & Emil Mackert |
| 1986: Heini Schäfer, Reinhard Weigel | 1997: Armin Langer |
| 1988: Erich Krahn, Erich Pfaff, Eugen Wolf
Erwin Haas, Konrad Trunk, Hans
Hausner & Hans Helmling, | 1998: Karl Harfmann & Gerhard Ballweg |
| 1989: Raimund Balles & Fritz Güldener | 1999: Andreas Stüwe |
| | 2000: Paul Schüssler |
| | 2001: Friedrich Kort, Andreas Kappes &
Helmut Horsch |

Die Silberne Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr

- Großkinski, Martin am 31.12.74
Benkowitsch, Josef am 06.07.85
Helmling, Hans am 23.07.95
Lehrer, Karl am 23.07.95
Trunk, Konrad am 23.07.95

Fußballturnier
05.04. in Dallau

**8. Spiel ohne Grenzen
über Grenzen**
in Breuberg-Neustadt (Hessen)

Zeltlager
24. - 26.07. in Hardheim

Volleyballturnier
31.10. In Neckarelz-
Diedesheim

Delegiertenversammlung
28.11. in Aglasterhausen
Neuwahlen:
Nikolaus Klasan (Kreisjugendwart)
Jörg Kirschenlohr (stellv. Kreisjugendwart)
Beschluss der neuen Kreisjugendordnung

28 : 1998



1998

Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Jugendfeuerwehrgründungen im
Neckar-Odenwald-Kreis seit 1958

**Bereits vor der Gründung der Kreisjugend-
feuerwehr 1976 bestanden im Neckar-Oden-
wald-Kreis 12 Jugendfeuerwehren. In den
darauffolgenden 25 Jahren stieg die Anzahl
der Jugendwehren auf 63.**

**Die Gründungsjahre der Jugendfeuerweh-
ren im Einzelnen:**

1958: Hardheim

1965: Adelsheim & Buchen

1969: Großseichholzheim

1970: Mosbach

1971: Hainstadt

1972: Rippberg

1973: Bödigheim

1974: Aglasterhausen, Diedesheim & Höpfingen

1975: Mudau

1976: Haßmersheim & Zwingenberg

1977: Dallau, Auerbach, Hettigenbeuern &
Leibstadt

1978: Hettigen, Neckargerach & Seckach

1979: Asbach & Einbach

1982: Obrigheim

1983: Oberneudorf, Schloßau & Sennfeld

1984: Eberstadt & Osterburken

1985: Binau, Erfeld & Zimmern

1986: Breitenbronn, Hollerbach, Hüngheim,
Schefflenz, Schwarzach

1987: Billigheim, Steinbach & Waldhausen

1988: Walldürn

1990: Hirschlanden & Hüffenhardt

1991: Mörtelstein

1992: Altheim

1994: Lohrbach, Merchingen & Oberwittstadt

1995: Reisenbach & Bretzingen

1997: Daudenzell

1999: Gerichtstetten

2000: Neckarmühlbach, Langenelz, Scheringen
& Donebach

2001: Waldstetten, Götzingen, Sulzbach &
Walldürner Höhe

2002: Allfeld & Katzental

Seifenkistenrennen
16.05. in Oberneudorf



Grillabend der Jugendwarte
29.08. in Lohrbach

Zeltlager
30.07. - 01.08. in Haßmersheim

Volleyballturnier
20.11. in Neckarelz-Diedesheim

1999

1999 : 29



Neugründung:
Gerichtstetten

Jugendleistungsspange
09.10. in Neckarelz



9. Spiel ohne Grenzen über Grenzen
24.07. in Scheidental (BW)

Fußballturnier
12.02. in Dallau

Seifenkistenrennen
04.06. in Waldhausen

1. Kreisjugendfeuerwehrtag
17.06. in Walldürn



Grillen der Jugendwarte
01.09. in Mudau

Volleyballturnier
20.11. in
Neckarelz-Ddh.

Jugendleistungsspange
21.09. in Edingen-Neckarhausen

2000

30 : 2000

Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis



**Einführung des ersten
Kreisjugendfeuerwehr-
Logos des NOK**

**10. Spiel ohne
Grenzen
über Grenzen**
01.07. Boxbrunn
(Bayern)

Neugründungen:
Donebach
Langenelz
Neckarmühlbach
Scheringen

Schiedsrichterseminar
08.04. in Buchen



Zeltlager
21.07. in Buchen



Fußballturnier
30.01. in Dallau

**11. Spiel ohne Grenzen
über Grenzen**
14.07. in Ottorfzell (Hessen)



**Abnahme der Jugend-
flamme Stufe 2**
22.09. in Haßmersheim

Volleyballturnier
24.11. in Neckarelz-Ddh.

**Abstimmung über Anzugs-
ordnung bei Jugendwartbesprechungen**
33 Zivil : 7 in Uniform

2001

2001 : 31

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis

Jugendfeuerwehr geht online

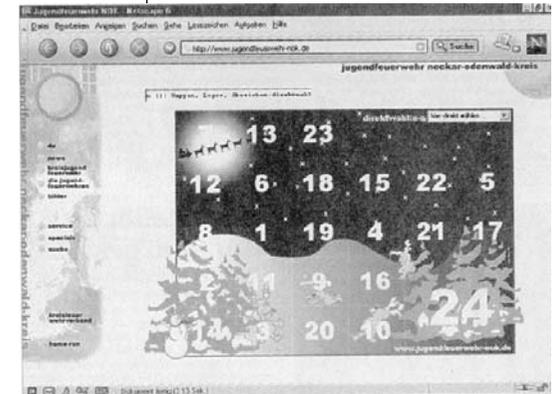
Internetpräsenz

Am 24.04. ging die Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis online. In ungezählten Stunden entstand in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Stadtkreis Mannheim ein Internetportal unter www.jugendfeuerwehr-run.de. Unter den jeweiligen Landkreisabkürzungen sind die einzelnen Kreise seit dem im Internet vertreten. Der Neckar-Odenwald-Kreis ist unter www.jugendfeuerwehr-nok.de zu erreichen.



Zeltlager
20. - 22.07 in Hüffenhardt

Jugendleistungsspange
13.10. in Hardheim



**Adventskalender im
Internet**

Neugründungen:
Götzingen
Sulzbach
Walldürner Höhe
Waldstetten

Fußballturnier
23.02. in Dallau



Neugründungen:
Allfeld
Katzental



Spiel ohne Grenzen über Grenzen
26.07. in Donebach

2002

32 : quellenangaben

25 Jahre Jugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis



25. Zeltlager
18. - 20.07. in Leibenstadt
mit Festakt zum 25 jährigen Jubiläum der
Kreisjugendfeuerwehr





quellen & dank

quellen & dank : 33

Für die Erstellung dieser Chronik erhielten wir Unterstützung von vielen Jugendfeuerwehren und Einzelpersonen.

Wir möchten uns durch die namentliche Nennung bei unseren Helfern für die unentbehrliche Hilfe bedanken.

Sämtliche Beiträge aus Zeitungen und Protokollen liegen dem Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit entweder im Original und/oder in Kopie vor. Fehlende Aufzeichnungen oder unklare Angaben in Aufzeichnungen haben die Erstellung dieser Chronik erschwert und das Einschleichen eventueller Fehler ermöglicht. Wir bitten alle, die genaue Angaben zu einzelnen Daten oder Veranstaltungen liefern können, diese der Kreisjugendleitung des Neckar-Odenwald-Kreises mitzuteilen.

Folgende Personen, Jugendfeuerwehren, Feuerwehren und Institutionen haben uns Material zur Verfügung gestellt:

Archiv des Neckar-Odenwald-Kreises
Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Feuerwehr Buchen (Protokollbuchauszüge)
Grimm, Matthias
Haas, Erwin
Hauck, Manfred
Jugendfeuerwehr Buchen
Jugendfeuerwehr Dallau
Jugendfeuerwehr Hettingen
Klasan, Nikolaus
Müller, Jürgen
Retter, Ralf
Stadtarchiv Buchen
Stadtarchiv Mosbach
Wolf, Otto
& allen, die hier vergessen wurden

Ebenso möchten wir uns bei allen Medien im Neckar-Odenwald-Kreis und darüber hinaus für die gute Zusammenarbeit bedanken.

